



COMBATING ANTISEMITISM FOSTERING JEWISH life



Grußbotschaft von Margaritis Schinas, Vizepräsident der Europäischen Kommission, zum jüdischen Neujahrsfest

Allen Jüdinnen und Juden in der Europäischen Union und weltweit, sende ich meine herzlichsten Wünsche für ein gesundes und friedliches Jahr 5784 voller neuer Hoffnung. L'Shanah Tovah U'Metukah!

Hohe Feiertage, wie Rosh Hashana, dienen im Leben als Orientierungshilfen, sie geben uns die Gelegenheit, Bilanz zu ziehen, auf das Gute im Leben zurückzublicken, Kraft für schwierige Zeiten zu sammeln und aus Fehlern zu lernen. Es ist eine Zeit der Erneuerung, und im jüdischen Geist sind wir alle dazu aufgerufen, unser Leben, unser Zuhause und unser Land zum Besseren zu verändern. Es ist eine Zeit, in der wir zusammenkommen, aus unseren Erfahrungen Inspiration schöpfen und über eine sichere und bessere Zukunft nachdenken.

Als Europäerinnen und Europäer können wir stolz auf unsere Werte sein. Gleichheit, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und Nichtdiskriminierung, stehen für das EU-Projekt.: Für dauerhaften Frieden und für Sicherheit, für einen Raum, in dem Rechtsstaatlichkeit durchgesetzt wird und in dem die Rechte aller Bürgerinnen und Bürger geschätzt und gewahrt werden. Ich bin froh, dass wir bei der Bekämpfung des Antisemitismus Fortschritte erzielen, nicht zuletzt dank der Umsetzung der EU-Strategie zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens. In den zwei Jahren seit ihrer Verabschiedung wurden von den 100 Initiativen fast 70 in die Wege geleitet und in vielen Mitgliedstaaten, wie auch in Deutschland, nationale Strategien beschlossen. Dies ist das Ergebnis gemeinsamer Bemühungen und einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, den jüdischen Gemeinschaften und der Zivilgesellschaft, aber auch einer verstärkten Koordinierung mit unseren internationalen Partnern. Mein Besuch in Israel im Juni diesen Jahres, unsere Intensivierung der transatlantischen Zusammenarbeit und die Neuausrichtung der Bemühungen im Rahmen der Vereinten Nationen geben mir die Hoffnung, dass der Kampf gegen die Geißel des Antisemitismus weltweit mehr Aufmerksamkeit erhält.

Wir werden zielstrebig und unbeirrt auf ein Europa hinarbeiten, das in der digitalen wie auch in der analogen Welt frei von Antisemitismus ist. Ein Europa, in dem der Sieg über Diskriminierung, Vorurteile und Konflikte neue Perspektiven und Wege eröffnet, um jüdisches Leben im Einklang mit seiner Kultur und seinen Traditionen zu feiern. Eine Gesellschaft, in der die Menschen ihre Meinung frei äußern und ihrer religiösen Kultur frei nachgehen können. Ein Europa, das seine Vergangenheit ehrt, in der historischen Rückschau der Wahrheit verpflichtet ist und das Gedenken an die Shoah in Würde bewahrt.



Als eine der zahlreichen Initiativen der EU-Strategie wollen wir ein europäisches Netz von Plätzen wo der Holocaust stattfand einrichten, das diese Stätten in ganz Europa miteinander verbindet. Es soll Eigenverantwortung lokal fördern, ebenso wie die Vernetzung zwischen den Stätten und allen verfügbaren Online-Informationen und darüber aufklären, dass die Shoah nicht fernab, sondern direkt vor Ort stattfand. Ferner werden wir ein europaweites Netz vertrauenswürdiger Hinweisgeber und Faktenprüfer aufbauen, die antisemitische Hetze im Internet aufspüren, darüber Bericht erstatten und Gegendarstellungen entwickeln werden.

Rosh Hashana ist nicht nur der Anfang des neuen Jahres, sondern auch sein Haupt. Es verleiht jedem einzelnen Tag des Jahres eine Richtung. Deshalb sind wir fest entschlossen, Antisemitismus noch energischer zu bekämpfen um dort, wo Vorurteile unsere Sichtweise weiterhin überschatten, Veränderungen zu bewirken. Wir werden jeden Tag dieses neuen Jahres an der Seite der jüdischen Gemeinschaften in Europa stehen.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen der Europäischen Kommission ein frohes und süßes Neues Jahr!